

Autorin: Natalia Schlichter, Titel: Lehrerüberzeugungen zum Lehren und Lernen

Quelle: Göttingen, Univ., Diss., 2012

Kurzgliederung

## **Inhalt**

Verzeichnis der Tabellen .....	VIII
Verzeichnis der Abbildungen .....	X
Verzeichnis des Anhangs .....	XI
1 Einleitung .....	1
2 Theoretischer Hintergrund .....	8
2.1 Lehrerüberzeugungen zum Lehren und Lernen .....	8
2.2 Überblick über den aktuellen Forschungsstand zu Lehr-Lern-Überzeugungen .....	18
2.3 Erfassung von Lehr-Lern-Überzeugungen .....	29
2.4 Epistemologische Überzeugungen .....	37
2.5 Epistemologische Überzeugungen und lehr-/lernbezogene Überzeugung .....	50
3 Ableitung der Fragestellungen .....	56
3.1 Überzeugungen zum Lehren und Lernen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in der Lehrerlaufbahn (Studie 1) .....	57
3.2 Konstruktion des Fragebogens zur Messung der vier Lehrerüberzeugungen zum Lehren und Lernen (Studie 2) .....	59
3.3 Überprüfung des Zusammenhangs zwischen epistemologischen und den lehr- /lernbezogenen Überzeugungen Transmission, Konstruktion, Partizipation und Schülerorientierung (Studie 3) .....	61
4 Lehrerüberzeugungen zum Lehren und Lernen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in der Lehrerlaufbahn (Studie 1) .....	63
4.1 Zusammenfassung .....	63
4.2 Einleitung .....	64
4.3 Theoretischer Hintergrund .....	66
4.4 Ableitung der Fragestellung .....	72
4.5 Methode.....	74
4.6 Ergebnisse .....	77

4.7	Diskussion .....	84
4.8	Schlussfolgerungen für die Praxis .....	86
4.9	Grenzen der Studie und zukünftige Forschungsfragen .....	87
5	Konstruktion und Validierung des Fragebogens zur Messung der vier Lehrerüberzeugungen zum Lehren und Lernen (Studie 2) .....	89
5.1	Zusammenfassung und Abstract .....	89
5.2	Einleitung .....	91
5.3	Theoretischer Hintergrund .....	93
5.4	Ableitung der Fragestellung .....	102
5.5	Methode .....	104
5.6	Ergebnisse .....	110
5.7	Diskussion .....	128
6	Überprüfung des Zusammenhangs zwischen epistemologischen Überzeugungen und den lehr-/lernbezogenen Überzeugungen Transmission, Konstruktion, Partizipation und Schülerorientierung (Studie 3) .....	135
6.1	Zusammenfassung und Abstract .....	135
6.2	Einleitung .....	137
6.3	Theoretischer Hintergrund .....	140
6.4	Ableitung der Fragestellung .....	153
6.5	Methode .....	155
6.6	Ergebnisse .....	161
6.7	Diskussion .....	164
6.8	Grenzen der Studie und zukünftige Forschungsfragen .....	169
7	Zusammenfassende Schlussdiskussion und Ausblick .....	171
7.1	Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse .....	171
7.2	Integrative Diskussion .....	179
7.3	Grenzen der Arbeit und Ansätze für die weitere Forschung .....	186
8	Zusammenfassung .....	190
	Literaturverzeichnis .....	195
	Anhang A: Überblick über die verschiedenen Überzeugungen in ihrer Relation zueinander .....	218
	Anhang B: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Items der 14-Faktoren- Lösung aus der Studie 2 .....	222

Anhang C: Faktorladungsmatrix, gebildete Skalen (Partizipation – P; Schülerorientierung – SO; Transmission – T; Konstruktion-K), Anzahl der Items (n) und Cronbachs Alpha ( $\alpha$ ) aus der Studie 2 .....	225
---	-----

Lehrerüberzeugungen zum Lehren und Lernen wird eine große Bedeutung für das unterrichtliche Handeln von Lehrkräften und für die Schülerleistung zugeschrieben. Konstruktivistische Lehr-Lern-Überzeugungen von Lehrkräften haben zum Beispiel positive Effekte auf die Schülerleistung im Fach Mathematik gezeigt (Dubberke et al., 2011; Staub & Stern, 2002). Da sich empirische quantitative Forschung bisher auf das Überzeugungspaar Transmission vs. Konstruktion fokussierte (z.B. Kunter et al., 2011; OECD, 2009), blieben andere Sichtweisen auf das Lehren und Lernen vernachlässigt. Daher wurden in der vorliegenden Arbeit neben den Überzeugungen Transmission und Konstruktion auch partizipatorische und schülerorientierte Lehr-Lern-Überzeugungen untersucht. Die zentrale Frage lautete, inwieweit sich diese verschiedene Überzeugungen in den Ansichten der Lehrkräfte identifizieren und sich mithilfe eines quantitativen Messinstruments reliabel und valide messen lassen. Zudem stellte die Bedeutung dieser Überzeugungen für Lehrkräfte zu unterschiedlichen Zeitpunkten der Lehrerausbildung und Lehrerlaufbahn sowie der Zusammenhang zwischen diesen lehr-/lernbezogenen und epistemologischen Überzeugungen Forschungsdesiderate dar. Zur Beantwortung der Forschungsfragen wurden eine Interview- ( $N = 50$ ) und zwei Fragebogenstudien ( $N = 276$ ;  $N = 190$ ) durchgeführt. Auf der Basis der Interviewstudie wurde ein Fragebogen zur Messung der vier Lehr-Lern-Überzeugungen entwickelt. Seine Reliabilität und Konstruktvalidität wurden in der ersten Fragebogenstudie analysiert und als zufriedenstellend bewertet. Die exploratorische Faktorenanalyse bestätigte die theoretisch postulierte 4-Faktoren-Struktur mit den Faktoren Transmission, Konstruktion, Partizipation und Schülerorientierung. Diese vier Überzeugungen wurden bereits in den Interviews der ersten Studie identifiziert. Obwohl sich Studierende am Anfang des Studiums und erfahrene Lehrkräfte in ihrer Präferenz für Transmission und Schülerorientierung ähnelten, zeigten sich in den Interviews in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Studiums (drei Zeitpunkte) sowie der Lehrerlaufbahn (Referendariat, Lehrkräfte mit 5 Jahren Lehrerfahrung) unterschiedliche Überzeugungsmuster. Diese Muster wurden in den beiden Fragebogenstudien identifiziert. Insgesamt demonstrierten die Ergebnisse der drei Studien, dass transmissive und schülerorientierte Überzeugungen am Anfang des Studiums beliebt waren, jedoch ihre Präsenz im Verlauf des Studiums verloren. Dagegen waren

konstruktivistische und partizipatorische Überzeugungen am Anfang des Studiums wenig präsent, gewannen aber im Verlauf des Studiums an Beliebtheit. Im Vergleich zu Bachelorstudierenden (Studie 2), die in der Überzeugung Transmission hohe Werte erzielten, zeigten Masterstudierende (Studie 2) höhere Werte in der Überzeugung Partizipation und Studierende am Ende ihres Studiums (Studie 3) höhere Werte in Konstruktion. Zudem belegten Regressionsanalysen, dass mit steigender Semesteranzahl die Werte in Konstruktion und Partizipation anstiegen. Die Interviews ergaben jedoch, dass mit dem Einstieg in den Lehrerberuf die Überzeugungen Konstruktion und Partizipation wieder an Bedeutung verloren und die Überzeugungen Transmission und Schülerorientierung mehr Zuspruch fanden. Die Ergebnisse der Studie 3 bestätigten den erwarteten positiven Zusammenhang zwischen der Überzeugung Transmission und naiven epistemologischen Überzeugungen sowie der Konstruktion und den elaborierteren epistemologischen Überzeugungen. Allerdings schienen die Überzeugungen Schülerorientierung und Partizipation nicht mit epistemologischen Überzeugungen zusammenzuhängen. Diese Überzeugungen konzentrieren sich auf die Schülerseite und weniger die Lerninhalte und Lernprozesse, was möglicherweise ihre Distinktheit zu epistemologischen Überzeugungen erklärt. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass im Rahmen der vorliegenden Arbeit zum ersten Mal über die zwei Lehr-Lern-Überzeugungen Transmission und Konstruktion hinaus die Überzeugungen Partizipation und Schülerorientierung mit qualitativen und quantitativen Methoden untersucht wurden und verschiedene Muster in diesen Lehr-Lern-Überzeugungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten der Lehrerausbildung und Lehrerlaufbahn aufgezeigt werden konnten. Der zentrale Ertrag der Arbeit stellt die Entwicklung des Fragebogens zur Messung der vier Lehr-Lern-Überzeugungen dar, mit dessen Hilfe sich Transmission und Konstruktion, aber auch Partizipation und Schülerorientierung reliabel und valide messen lassen. Dieser Fragebogen kann in der zukünftigen Forschung aber auch in der beruflichen Praxis von Lehrkräften zu diagnostischen Zwecken eingesetzt werden.